

Zucht voraussetzungen für ÖKV betreute Rassen

Gültig ab 01.01.2017

Gilt für alle Zuchthunde der vom ÖKV direkt betreuten Rassen!

• Für alle Rassehunde ist zumindest eine Ausstellungsbewertung erforderlich: Eine Formwertbeurteilung auf einer Internationalen oder Nationalen Hundeausstellung mit entweder Vorzüglich oder Sehr gut oder Gut. Bei Formwert Sehr gut oder Gut muss zusätzlich eine schriftliche Feststellung im Richterbericht bezüglich eines sicheren Wesens vorhanden sein.

HD-Untersuchungen (Hüftgelenksdysplasie) sind für alle Rassehunde verbindlich, deren FCI-Standard eine Widerristhöhe über 50 cm gestattet. Es dürfen nur Hunde verpaart werden, bei denen entweder beide Elterntiere HD-A aufweisen, oder ein Elterntier HD-B oder HD-C und das Andere HD-A aufweist. Eine Verpaarung HD-B mit HD-C ist nicht gestattet.

Untersuchungen auf Patellaluxation sind für alle Rassehunde verbindlich, die in der nachfolgenden Aufstellung angeführt sind. Die Untersuchung ist erst ab dem 12. Lebensmonat gültig. Es dürfen nur Hunde verpaart werden, bei denen entweder beide Elterntiere Patellaluxation-frei sind, oder ein Elterntier Patellaluxation-frei ist und das Andere Patellaluxation Grad 1 aufweist.

Die oben genannten Untersuchungen (Hüftgelenksdysplasie, Patellaluxation) dürfen nur von speziell ausgebildeten Tierärzten vorgenommen werden. Diese Tierärzte können beim Zuchtreferat des ÖKV erfragt werden.

Aufgrund einer durch Univ. Prof. Dr. B. Nell, Universitätsklinik für Chirurgie, Augen- und Zahnheilkunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien, durchgeführten Beurteilung des Krankheitswertes gelten folgende Zuchtvorgaben bei nachstehenden Diagnosen:

Zuchtverbot bei einer der nachstehend positiven Diagnosen:

- Blindheit
- Katarakt - kongenital
- Retinadysplasie - RD
- Hypoplasie/Mikropapille
- Collie Augenanomalie CEA – (nur bei Australian Shepherd)
- Dyspl. L.pectinatum Abnormalität
- Linsenluxation (primär)
- Retinadegeneration - PRA

Zuchtverbot bei mehr als zwei der nachstehend positiven Diagnosen:

- Membrana Pupillaris persistens - MPP
- Persistierende hyperpl. Tunica vasculosa lentis/primärer Glaskörper - PHTVL/PHPV ab Grad 2
- Entropium/Trichiasis
- Ektropium/Makroblepharon
- Distichiasis/Ektopische Zilien
- Korneadystrophie
- fehlende Punct. Lacrimalis sup.

Zucht bis auf Widerruf gestattet: bei bis zu zwei positiven Diagnosen mit einem in Bezug auf Augenerkrankungen komplett freien Paarungspartner. Basenji mit MPP nur mit MPP-freiem Paarungspartner – ansonst wie oben.

Die oben genannten Untersuchungen auf Augenerkrankungen dürfen nur von durch ECVO autorisierten Tierärzten durchgeführt werden (<http://www.ecvo.org>).

Zucht für nicht in österreichischem Besitz stehende Rüden (ausländische Deckrüden)

Alle Rüden müssen die gleichen Bedingungen wie in Österreich stehende Deckrüden erfüllen. Dies gilt, soweit die Möglichkeit besteht, die angeführten gesundheitlichen Untersuchungen und die vorgesehenen Prüfungen oder Prüfungen, die den vorgesehenen inhaltlich entsprechen, im Heimatland zu absolvieren. Die entsprechenden Nachweise sind in Kopie den Wurfunterlagen beizulegen.

- Für folgende Rassen gelten die angeführten Voraussetzungen:

	HD-Untersuchung	Patella-Untersuchung	BGH-A oder Verkehrsteil der BH	Zusätzlich
Australian Cattle Dog	Ja		Ja	Audiometrischer Befund (BAER oder FAEP) (<u>Liste Ärzte</u>)
Australian Shepherd	ja	nein	ja	ECVO Augenuntersuchung - (Befund darf am Decktag nicht älter als 12 Monate sein), DNA Tests - alle nicht DNA getesteten oder Carrier für CEA/HC/prcd-PRA/MDR1-defekt dürfen nur mit jeweils DNA-normal getesteten Zuchtpartnern verpaart werden NBT – Natural Bobtails dürfen nur mit langrutigen Zuchtpartnern verpaart werden
Basenji	nein	nein	nein	ECVO Augenuntersuchung (Befund darf am Decktag nicht älter als 12 Monate sein)
Berger de Brie	ja	nein	ja	Ektopischer Ureter – nicht getestete oder Ektopischer Ureter nicht freie Briards dürfen nur mit frei getesteten verpaart werden DNA Test - alle nicht DNA getesteten oder Carrier für CSNB (Congenitale Stationäre Nachtblindheit) dürfen nur mit jeweils DNA-normal getesteten Zuchtpartnern verpaart werden
Black and Tan Coonhound	ja	nein	ja	---
Bloodhound	ja	nein	nein	Schweißprüfung
Cao de Agua Portugues	Ja	nein	ja	---
Chow Chow	ja	nein	ja	ECVO Augenuntersuchung (Befund darf am Decktag nicht älter als 12 Monate sein) ÖKV-Belastungstest
Havanese	nein	ja	nein	ECVO Augenuntersuchung (Befund darf am Decktag nicht älter als 12 Monate sein)
Hokkaido	ja	nein	nein	---
Kishu	ja	nein	nein	---
Kooikerhondje	nein	nein	ja	DNA Test - alle nicht DNA getesteten oder Carrier für ENM/VWD dürfen nur mit jeweils DNA-normal getesteten Zuchtpartnern verpaart werden
Kuvasz	ja	nein	ja	---
Lagotto Romagnolo	ja	nein	ja	---
Landseer	ja	>>	ja	ED-Rö, Herz-Sonografie (ausl. Deckrüden genügt auskult. Befund), CTP/Cysteinurie-DNA. CTP/Cysteinurie-DNA-Carrier dürfen nur mit DNA-normal getesteten Zuchtpartnern verpaart werden.
Löwchen	nein	ja	nein	ECVO Augenuntersuchung (Befund darf am Decktag nicht älter als 12 Monate sein)
Norsk Lundehund	nein	nein	ja	DNA-Test auf das Lundehundsyndrom - (Tierklinik Hannover)- alle nicht DNA getesteten oder Carrier für das Lundehundsyndrom dürfen nur mit jeweils DNA-normal getesteten Zuchtpartnern verpaart werden
Österreichischer Pinscher	ja	nein	ja	---
Otterhound	ja	nein	ja	---
Perro de agua Espanol	ja	nein	ja	---
Perro sin Pelo del Peru	ja	nein	ja	Bis auf Weiteres dürfen die behaarten

Grande				Varietäten von peruanischen Nackthunden mit einer positiven Begutachtung durch einen Formwertrichter zur Zucht verwendet werden. Die Nachkommen erhalten B- Blatt Abstammungsnachweise ohne Zuchtverbot. Es darf mit diesen gezüchtet werden, wenn sie alle übrigen Anforderungen erfüllen. Die im FCI Standard definierte Verpaarungsstrategie ist einzuhalten.
Perro sin Pelo del Peru Medio	ja	nein	ja	
Perro sin Pelo del Peru Pequeno	nein	ja	ja	
Russskiy Toy	nein	ja	nein	tierärztliche Bestätigung über geschlossene Fontanelle (ab 15 Monaten)– ab Sept 14
Shar Pei	ja	nein	ja	ECVO Augenuntersuchung (Befund darf am Decktag nicht älter als 12 Monate sein)
Shiba	ja	nein	nein	---
Shikoku	ja	nein	nein	---
Västgötaspets	nein	ja	ja	---
Xoloitzcuintle Estandar con pelo	ja	nein	ja	Bis auf Weiteres dürfen die behaarten Varietäten von mexikanischen Nackthunden mit einer positiven Begutachtung durch einen Formwertrichter zur Zucht verwendet werden. Die Nachkommen erhalten B- Blatt Abstammungsnachweise ohne Zuchtverbot. Es darf mit diesen gezüchtet werden, wenn sie alle übrigen Anforderungen erfüllen. Die im FCI Standard definierte Verpaarungsstrategie ist einzuhalten.
Xoloitzcuintle Intermedia con pelo	ja	nein	ja	
Xoloitzcuintle Miniatura con pelo	nein	ja	ja	
Zwerggriffon	nein	ja	nein	ECVO Augenuntersuchung (Befund darf am Decktag nicht älter als 12 Monate sein)

HD- Verpaarungsschema für alle ÖKV-betreuten Rassen	
HD-A (frei) (0)	HD-A (frei) (0)
HD-A (frei) (0)	HD-B (Übergangsform) (Verdacht) (1)
HD-A (frei) (0)	HD C (Leicht) (2)
HD-B (Übergangsform) (Verdacht) (1)	HD-A (frei)(0)
HD C (Leicht) (2)	HD-A (frei)(0)
ED- Verpaarungsschema für alle ÖKV-betreuten Rassen	
ED-frei (0)	ED- frei (0)
ED-frei (0)	ED- (Verdacht) (fast normal) (1)
ED- (Verdacht) (fast normal) (1)	ED- frei (0)
Patellaluxation Verpaarungsschema für alle ÖKV-betreuten Rassen	
PL 0/0	PL 0/0
PL 0/1	PL 0/0
PL 1/0	PL 0/0
PL 1/1	PL 0/0

• Für alle nicht namentlich angeführten Rassen gilt zusätzlich:
die Erbringung einer Begleithundeprüfung- oder Verkehrsteil der BH oder einer Anlagenprüfung (wenn FCI-Standard fordert „mit Arbeitsprüfung“) laut nachfolgender Aufstellung.

	BH oder Verkehrsteil der BH	Anlagenprüfung
FCI Gruppe 1	ja	nein
FCI Gruppe 2	ja	nein
FCI Gruppe 5	ja	nein
FCI Gruppe 6	nein	ja
FCI Gruppe 7	nein	ja
FCI Gruppe 8	nein	ja
FCI Gruppe 9	ja	nein

Die Begleithundeprüfung oder Verkehrsteil der BH kann durch eine Prüfung im Mutterland der Rasse ersetzt werden, wenn diese dort als Zucht Voraussetzung anerkannt wird.